

## TOURENBERICHT SOMMERAUSFAHRT 20. -22. JULI 2018 GEBIET DOLOMITEN

Am Freitagmorgen 20. Juli treffen sich 12 gutgelaunte Töff Freaks vom MSCT zur 3 tägigen Dolomitenfahrt. Alle standen da wir hatten ja uns seit einigen Wochen nicht mehr gesehen. Mittwochs Höck teilweise abgesagt wegen Fussball WM und andere Aktivitäten In Herrlisberg A3 7 Uhr aber fehlen 2, wo Charlie und Sozius? Aha, warten bei Raststätte Glarner Land. Aber jetzt zur Ausfahrt. Wie gesagt um 7.05 abgefahren ab Herrlisberg mit 10 vom MSCT, Franz mit neuer Suzuki und Chrigi hinten als Beifahrerin wollte die lange Strecke von 3 Tagen nicht selber fahren. 2 Oldies sind auch dabei, natürlich nicht Mitglieder sondern Riccardo und Peter alte Töff. Revere 650 1992 + FZR 600 1989. Unser Ehrenmitglied Noldi und Mitglieder Hanni, Elisabeth, Erna fehlten, sonst wäre MSCT vollzählig dabei gewesen.

Autobahn bis Ausfahrt Lenzerheide dann Richtung Albulapass mit Znüni halt in Bergün. Das Wetter sagte ab jetzt und am Mittag nichts Gutes voraus, event. Regen. Schon in Fahrt Richtung Julier-Berninapass sahen wir Regenwolken. Durch unsere Motorengeräusche bekamen diese aber Angst + flüchteten vor uns. Weiter Abzweigung Llvigno, Passo Foscagno und den fast 2700mü.M hohen Gaviapass ist angesagt. Beim Gavia entleerte sich ein gewaltiges Gewitter bevor wir hinauf fahren zum Glück. Pass Strasse ist sehr nass der Belag so wie immer im Tschingeland eh Sorry Italien holperig viele Schlaglöcher. Einige Fahrer schüttelte es richtig durch. Hinunter vom Gaviapass kurz vor Ortschaft Ponte di Legno Mittagshalt Rest. Pietra Rossa. Zum Glück hat Chrigi (auf Hinweis von Peter) reservier, ist sehr bekanntes Lokal unter den Biker und Lenkergöifferi (Velofahrer). Bei schönem Sonnenschein geniessen wir unser Mittagshalt in Gartenwirtschaft. Voll gestärkt Weierfahrt nach Truden via Passo Tonale, vorbei an unserem super Hotel auf Passhöhe!! Ca.16 Uhr trocken angekommen in Truden Hotel Ludwigshof 420 km abgefahren. Da gab es am Abend feines Essen und alle waren zufrieden mit 1.Tag ausser Marcel mit V-Max.

### Samstag 21.Juli

Heute ist eigentlich eine Dolomitenrundfahrt im Programm aber das Wetter ist unstabil. Regen war angesagt. Das konnten wir nicht wieder verscheuchen wie gestern. Aber nicht abgesagt wegen Regen mit Marcel V-Max geht die Bremsflüssigkeit vom Behälter verloren gestern schon Vorderbremse Druckverlust. Also ab mit Franz + Dolmetscher Ricci nach Bozen ein Yamahahändler aufsuchen. Laden offen aber kein Mech da, somit keine Reparatur. Also Stand im Programm Do it your self ab in OBI Markt um Silikon zu kaufen. Zuvor bei Tankstelle Bremsflüssigkeit gekauft. Zurück um Mittagszeit Hotel versuchte Marcel das Leck selber zu reparieren.

Vier nicht Weicheier fahren doch noch auf die Dolomitenrundfahrt. Muggli, Stirni, Astrid, + Marcel. Wie gesagt als wir 3 in Bozen waren entleerte sich ein Gewitter in Truden wir bekamen nichts davon in Bozen trocken. Bozen ca. 30 km entfernt. Um 13.30 wollte ich Riccardo mit Honda doch nochmals eine kleine Töff tour unternehmen schon angezogen beim Töff tröpfelte es, ich halt Weichei zurück ins Hotelzimmer. ½ h später will Charlie auch es Fährtdli absolvieren aber da regnete es schon auch zurück in s Hotel zum Jass.

Um ca.16 Uhr kamen unsere 4 harten Töff Raudi von der Ausfahrt zurück leider mit Regenkombi an. Kurz vor Abendesse stand bei FZR von Peter noch ein kleiner Service an. Wieder Dot it your Self . Kette spannen ist angesagt. Auf Dolomitenfahrt war Raudifahrer Peter so im Element und musste die schwächere Maschine Hochtouriger fahren um nicht den Anschluss zu verpassen mit den 3 Kollegen. Da lockerte sich halt die Kette.

Am Abend sind wir wieder gemütlich und zufrieden beisammen beim liebevoll zubereiteten feinen Essen.

### Sonntag 22. Juli

Heimfahrt ist angesagt ca. 400 Km. Von Truden Richtung Kalterersee und hinauf zum Mendelpass.

Einige sollte noch tanken vor Anfahrt auf Mendelpass aber wo hat's Sonntag offene Tankstelle typisch Italien. Vor allem Dominique sie riskierte und fuhr den Pass hoch. Was willst machen... In Fondo endlich Schnaps gefunden für unsere Fahrer eh Benzin natürlich für Töff. Zum Staunen von Dominique ihre Sugi fuhr 250 km mit der Tankfüllung bis Fondo. Ist am Samstag nicht Töff gefahren somit hatte sie zuletzt am Freitag getankt. Alle getankt fahren wir weiter Richtung Tonale aber vorher bog es ab nach Forcella di Bez zur Val Ultimo Uttenta nach Lana, I sicher für alle unbekannte Steasse zu empfehlen Verkehrsarm. Eigentlich war ein Kaffeehalt im Programm vor Lana Jausestation Greitwies. Aber der Fahrplan ist zeitlich aus dem Ruder gelaufen. Wer ist schuld dran? Tourenchef zu spät abgefahren in Truden oder PC Daten ins NAVI? Lach lach... nimms nöt ernst + persönlich Peter, gäll !!

Nach Absprache entscheiden wir uns weiter bis Mals wo das Restaurant reserviert ist zu fahren aber bei der Wärme war der Weg ohne Zwischenhalt lang. Musste Tourenchef auch zustimmen.

Wieder einmal, ist nicht die erste Anfahrt ins Vintschgau verpasste einige im Kreisel die links abbiegende Abfahrt zur Schnellstrasse Vintschgau. Und wie immer ist das Vitschgau vor Meran bis Grenze stark befahren. Glaub in Italien hat es keine Linien am Boden \_\_\_\_\_ oder - - - - - diese. Überholen steht an bei dieser Wärme.

Jeder überholte die Autos auch bei durchzogener Linie. Aber was simmer für frechi Fahrer? In der Schweiz gibt es mehr Kontrolle als in Italien darum ignorieren wir die Verkehrsregeln im Ausland? Nach dem Mittagshalt weiter bis Verabschiedung am Wolfgangpass Davos jeder individuell nach Hause.

Super organisiert Strecke und Lokalitäten ausgesucht. Danke Peter weiter so. Torenberichtsreiber Riccardo.